

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Vergabeart

- offenes Verfahren
 nicht offenes Verfahren
 Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
 Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
 Wettbewerblicher Dialog
 Innovationspartnerschaft

Ablauf der Angebotsfrist

Datum **06.02.2025** | Uhrzeit **23:59**

Bindefrist endet am **07.04.2025**

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gem. VgV)

Bezeichnung der Leistung:

Maßnahmennummer

Maßnahme

49999-X1-0006

NB Sonstige

Vergabenummer

Leistung

24E0051N

Hausmeisterleistungen Güstrow

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind

- 632EU Bewerbingsbedingungen EU (Ausgabe 2017)
 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote
 227 Zuschlagskriterien
 Anlage 1 Sanktionen der EU gegen Russland (Hinweisblatt)

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

- Teile der Leistungsbeschreibung: Beschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 634 Besondere Vertragsbedingungen
 635 Zusätzliche Vertragsbedingungen (Ausgabe 2017)
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 Vertragsmuster Hausmeisterleistungen
 Anlage 1, 1a, 2, 3, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- 633 Angebotsschreiben
 Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
 124 Eigenerklärung zur Eignung Liefer-/Dienstleistungen
 Anlage 4 Kalkulation Stundenverrechnungssatz & Eintragung Berufsregister
 Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG, nicht älter als 6 Monate
 und mind. gültig bis zum Eröffnungstermin.

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

1 Es ist beabsichtigt, die in beiliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Neubrandenburg

Neustrelitzer Str.121, 17033 Neubrandenburg

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabepattform
 in Textform unter nachstehender Anschrift:

Stelle **Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern**

Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle) Fax

Straße **Schloßstraße 9-11**

E-Mail **zvs@fm.sbl-mv.de**

PLZ/Ort **19053 Schwerin**

3 Unterlagen (Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise)

Der Auftraggeber wird ab einer Auftragssumme von mehr als 30.000 Euro für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, zur Bestätigung der Erklärung (Angebotsschreiben Nummer 6) einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister beim Bundesamt für Justiz anfordern.

3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:

- siehe Auftragsbekanntmachung
 Anlage 2 Eigenerklärung Bezug Russland
 Anlage 3 Eignung Hausmeister
 Erklärung nach TVgG MV Anlage 1 und 2
 Erklärung zum Datenschutz
 Anlage 1 b Nachweis Objektbesichtigung

3.2 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

- siehe Auftragsbekanntmachung
-
-
-
-

3.3 Entfällt**4 Losweise Vergabe**

- nein
- ja, Angebote sind möglich für
 - alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
 - eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
 - nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

5 Nebenangebote

- 5.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Bewerbungsbedingungen EU gilt nicht.
- 5.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Bewerbungsbedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 - für die gesamte Leistung
 - nur für nachfolgend genannte Bereiche:
- mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

-
-

6 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis
Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.
Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen.



- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien
Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.
Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.
Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

7 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch
 in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
 Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.
 Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.
 Schriftlich
 Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:
 siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 49999-X1-0006	Maßnahme: NB Sonstige
Vergabenummer: 24E0051N	Leistung: Hausmeisterleistungen Güstrow

”
zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

8 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB):

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern

Geschäftsstelle der Vergabekammern

Johannes-Stelling-Straße 14

19053 19053

9



Bewerbungsbedingungen für die Vergabe von Leistungen

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der Vergabeverordnung (VgV).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbst gefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Leistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,

- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
- in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
- dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
- dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der Verpflichtungserklärung abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

7 Eignung

Unternehmen haben als Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die in der Auftragsbekanntmachung oder der Aufforderung zur Interessensbestätigung angegebenen Unterlagen (Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen und sonstige Nachweise)
- **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) als vorläufigen Nachweis

vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 6 sind auf gesondertes Verlangen die Unterlagen/die EEE auch für diese abzugeben.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht
BImA-Nummer

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Leistung:

Maßnahmenummer	Maßnahme
49999-X1-0006	NB Sonstige

Vergabenummer	Leistung
24E0051N	Hausmeisterleistungen Güstrow

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 LD Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
-
-

1 vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

- 1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.
- 2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro
- 3** Anzahl der Nebenangebote _____ St.
- 4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote _____ %
- 5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:
- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B), Ausgabe 2003,
 - Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B
- 6** Ich/Wir erklären, dass
- ich/wir die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistung erfülle(n).
 - ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
 - mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
 - das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
 - falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
 - ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Vergabenummer	24E0051N
---------------	----------

Maßnahme
NB Sonstige

Leistung
Hausmeisterleistungen Güstrow

BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN

Die §§ beziehen sich auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B).

1 Überwachung der Anlieferung

Die Überwachung obliegt dem Auftraggeber. Dieser hat den Architekten/Ingenieur

mit der Wahrnehmung beauftragt. Anordnungen dürfen nur vom Auftraggeber bzw. vom beauftragten Architekten/Ingenieur getroffen werden.

2 Anlieferungs- oder Annahmestelle

Ort _____

Gebäude _____

Raum _____

3 Ausführungsfristen

Anlieferung _____

Ende der Ausführung _____

folgende Einzelfristen sind Vertragsfristen:

4 Vertragsstrafen (§ 11)

Der Auftragnehmer hat als Vertragsstrafe für Verzug zu zahlen:

4.1 bei Überschreitung der unter 3. genannten Fristen

für jede vollendete Woche _____ Prozent

für jeden Werktag _____ Prozent

desjenigen Teils der Leistung, der nicht genutzt werden kann. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von Einzelfristen ist der nicht nutzbare Teil der Leistung, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

4.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt.

4.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung verbindlicher Zwischentermine (Einzelfristen als Vertragsfristen) werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

5 Rechnungen (§ 15)

Alle Rechnungen sind beim Auftraggeber

_____ -fach und zugleich

bei _____

_____ -fach einzureichen.

6 Sicherheitsleistung (§ 18)

6.1 Stellung der Sicherheit

Sicherheit für die Erfüllung sämtlicher Verpflichtungen des Auftragnehmers aus dem Vertrag ist in Höhe von

_____ Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten, sofern die Auftragssumme mindestens 50.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, und wenn dies für die sach- und fristgemäße Leistung ausnahmsweise erforderlich erscheint.

Sicherheit kann wahlweise durch Hinterlegung von Geld oder durch Bürgschaft geleistet werden.

6.2 Sicherheitsleistung durch Bürgschaft

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das Formblatt „**Vertragserfüllungsbürgschaft**“ des Vergabe- und Vertragshandbuchs für die Baumaßnahmen des Bundes (VHB) zu verwenden oder die Bürgschaftserklärung muss inhaltlich vollständig dem Formblatt des Auftraggebers entsprechen.

Die Bürgschaftsurkunden enthalten folgende Erklärung des Bürgen:

- "Der Bürge übernimmt für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht.
- Auf die Einreden der Vorausklage gemäß § 771 BGB wird verzichtet.
- Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.
- Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.
- Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle."

7 Zahlungsbedingungen (§ 17)

Vorauszahlungen werden nur geleistet, wenn nachfolgend eine Regelung getroffen ist.

8 - frei -

9 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen

1 Art und Umfang der Leistungen (§ 1 VOL/B)

Die vereinbarten Preise enthalten auch die Kosten für Verpackung, Aufladen, Beförderung bis zur Anlieferungs- oder Annahmestelle und Abladen, wenn in der Leistungsbeschreibung nichts anderes angegeben ist.

Der Auftragnehmer hat Packstoffe zurückzunehmen und ggf. auf seine Kosten zu beseitigen. Etwaige Patentgebühren und Lizenzvergütungen sind durch den Preis für die Leistung abgegolten.

2 Änderung der Leistung (§ 2 Nummer 3 VOL/B)

2.1 Beansprucht der Auftragnehmer aufgrund von § 2 Nummer 3 eine erhöhte Vergütung, muss er dies dem Auftraggeber unverzüglich - möglichst vor Ausführung der Leistung und möglichst der Höhe nach - schriftlich mitteilen.

2.2 Der Auftragnehmer hat auf Verlangen die durch die Änderung der Leistung bedingten Mehr- oder Minderkosten nachzuweisen.

3 Ausführung der Leistung (§ 4 VOL/B)

Der Auftraggeber kann sich über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung unterrichten.

4 Güteprüfung (§ 12 Nummer 2 VOL/B)

Verlangt der Auftraggeber eine im Vertrag nicht vereinbarte Güteprüfung, werden dem Auftragnehmer die dadurch entstandenen Kosten erstattet.

5 Abnahme (§ 13 VOL/B)

5.1 Die Lieferung oder Leistung wird förmlich abgenommen.

5.2 Die Gefahr geht, wenn nichts anderes vereinbart ist, auf den Auftraggeber über

- bei Lieferleistungen mit der Übernahme an der Anlieferungsstelle,
- bei Aufbauleistungen mit der Abnahme.

6 Mängelansprüche (§ 14 VOL/B)

Die Verjährungsfrist für Mängelansprüche beginnt mit der Abnahme der Leistung.

7 Rechnungen (§§ 15 und 17 VOL/B)

7.1 Die Rechnungen sind mit den Vertragspreisen ohne Umsatzsteuer (Nettopreise) aufzustellen; der Umsatzsteuerbetrag ist am Schluss der Rechnung mit dem Steuersatz einzusetzen, der zum Zeitpunkt des Entstehens der Steuer, bei Schlussrechnungen zum Zeitpunkt des Bewirkens der Leistung gilt.

Beim Überschreiten von Vertragsfristen, die der Auftragnehmer zu vertreten hat, wird die Differenz zwischen dem aktuellen Umsatzsteuerbetrag und dem bei Fristablauf maßgebenden Umsatzsteuerbetrag nicht erstattet.

7.2 In jeder Rechnung sind Umfang und Wert aller bisherigen Leistungen und die bereits erhaltenen Zahlungen mit gesondertem Ausweis der darin enthaltenen Umsatzsteuerbeträge anzugeben.

8 Leistungen nach Stundenverrechnungssätzen (§ 16 VOL/B)

Der Auftragnehmer hat über Leistungen nach Stundenverrechnungssätzen arbeitstäglich Listen in zweifacher Ausfertigung einzureichen. Diese müssen

- das Datum,
- die genaue Bezeichnung des Ausführungsortes,
- die Art der Leistung,
- die Namen der Arbeitskräfte und deren Berufs-, Lohn- oder Gehaltsgruppe,
- die geleisteten Arbeitsstunden je Arbeitskraft, ggf. aufgegliedert nach Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit, sowie nach im Verrechnungssatz nicht enthaltenen Erschwernissen und
- die Gerätekenngößen enthalten.

Rechnungen über Stundenverrechnungssätze müssen entsprechend den Listen aufgegliedert werden. Die Originale der Listen behält der Auftraggeber, die bescheinigten Durchschriften erhält der Auftragnehmer.

Eigenerklärung zur Eignung in folgendem VergabeverfahrenMaßnahmennummer **49999-X1-0006**Vergabenummer **24E0051N**

Vergabeart

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input checked="" type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Verhandlungsvergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Maßnahme

NB Sonstige

Leistung

Hausmeisterleistungen Güstrow

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten drei¹ Jahren vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenzen aus den letzten drei¹ Jahren mit mindestens folgenden Angaben benennen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die Angaben zu Leistungsart, Auftragssumme und Ausführungszeitraum bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Beschäftigten zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei Jahren jahresdurchschnittlich Beschäftigten angeben. Die für die Leitung vorgesehenen Personen werde ich benennen.

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Soweit in der Bekanntmachung ein abweichender Zeitraum angegeben wurde, ist dieser maßgebend.

Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes

- Ich bin nicht zur Eintragung in ein Berufsregister verpflichtet.
- Ich bin eingetragen bei: _____

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung die entsprechende Bescheinigung vorlegen.

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 123 oder § 124 GWB vorliegen
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 124 GWB vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 123 GWB vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen² vorlegen.

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)³

² soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

³ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	24E0051N	
Maßnahme NB Sonstige		
Leistung Hausmeisterleistungen Güstrow		

Erklärung Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____
UST-ID _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____
UST-ID _____
Mitglied _____
UST-ID _____
Mitglied _____
UST-ID _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

_____ Ort	_____ Datum	_____ Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	24E0051N	
Maßnahme NB Sonstige		
Leistung Hausmeisterleistungen Güstrow		

Ergänzung des Angebotsschreibens**Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird**

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Name des Unternehmers	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung

Bieter	Vergabenummer	Datum
	24E0051N	
Maßnahme NB Sonstige		
Leistung Hausmeisterleistungen Güstrow		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.¹

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

¹ Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.



Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, 11014 Berlin

- Nur per E-Mail -

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung
Fachaufsicht führende Ebenen in den Ländern

Krausenstraße 17-18
10117 Berlin
Postanschrift
11014 Berlin
Tel +49 30 18 681-16882
Fax +49 30 18 681-516882
BW17@bmi.bund.de
www.bmwsb.bund.de

Sanktionen der EU gegen Russland

Verordnung (EU) 2022/576
BW17-70409/2#1
Berlin, 14. April 2022
Seite 1 von 3

I. EU-Sanktionen gegen Russland

Durch *Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren* hat die EU verschärfte Sanktionen gegen Russland erlassen.

Vorbehaltlich kommender Auslegung durch die Europäische Kommission werden nachfolgend erste Hinweise dazu gegeben.

II. Verbot der Auftragsvergabe

Nach Artikel 5k der Verordnung ist es verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen an Personen oder Unternehmen zu vergeben, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen und im Vergabeverfahren unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftreten.

Ein Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift besteht

- a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,

- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

Das Verbot erstreckt sich auch auf mittelbar am Auftrag beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten und Eignungsverleiher eines Bewerbers oder Bieters, soweit ihr Anteil, gemessen am Auftragswert, zehn Prozent übersteigt.

Ebenfalls vom Verbot umfasst sind Verträge, die vom Anwendungsbereich des GWB ausgenommen sind (insbesondere § 107 Absatz 1 Nummer 1 und 4, Absatz 2 Nummer 1, § 116 und § 145 Nummer 1 bis 6).

Von den Bewerbern oder Bietern in neuen und laufenden Vergabeverfahren ist die als Anlage beigefügte Eigenerklärung abzufordern. Angebote von Unternehmen, die eine solche Erklärung trotz entsprechender Anforderung nicht abgeben, sind von der Wertung auszuschließen (§ 16 EU Nummer 4, § 16 VS Nummer 4 VOB/A).

III. Fortführung bestehender Verträge

Bestehende Verträge mit den unter II. a)-c) Genannten, die vor dem 9. April 2022 geschlossen wurden, dürfen nach dem 10. Oktober 2022 nicht fortgeführt werden.

Das gilt auch für Verträge mit Auftragnehmern, an denen die unter II. a)-c) Genannten mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher beteiligt sind. Die Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher sind vorzugsweise auszutauschen. Ist der Hauptauftragnehmer nicht zum Austausch bereit, ist der Vertrag unter Berufung auf das EU-rechtlich unmittelbar geltende Erfüllungsverbot zum 10. Oktober 2022 zu kündigen.

Auch für bestehende Verträge ist die als Anlage beigefügte Eigenerklärung abzufordern.

IV. Ausnahmen

Von dem Verbot der Auftragsvergabe und der Fortführung der Verträge enthält Art 5k Absatz 2 Ausnahmen. Für den Bundeshochbau können insbesondere Buchstabe a (Baumaßnahmen im Zusammenhang mit Atomanlagen/Endlagern) und Buchstabe d (Auslandsbau) einschlägig sein.

Eine Ausnahme bedarf der über mich einzuholenden Genehmigung der durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz noch zu benennenden zuständigen Behörde.

V. Zuwendungsbau

Die EU-Verordnung gilt für öffentliche Aufträge (§ 103 GWB) und Konzessionen (§ 106 GWB). Sie findet damit im Zuwendungsbau Anwendung, falls der Zuwendungsempfänger öffentlicher Auftraggeber nach § 99 GWB, Sektorauftraggeber nach § 100 GWB oder Konzessionsgeber nach § 101 GWB ist. Liegen diese Voraussetzungen nicht vor, kommt es auf den Inhalt des Zuwendungsbescheids an.

VI. Inkrafttreten

Der Erlass gilt mit sofortiger Wirkung und setzt die Verordnung (EU) 2022/576 um. Eine Erstreckung auf den Unterschwellenbereich wird noch geprüft.

Im Auftrag

gez.

Janssen

Anlagen
Verordnung (EU) 2022/576 vom 8. April 2022
Formblatt für Eigenerklärungen

Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentlichen Aufträge und Konzessionen nach dem 9. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Dies umfasst sowohl unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftretende Personen oder Unternehmen als auch mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher.

Ein Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift besteht

- a) durch die **russische Staatsangehörigkeit** des Bewerbers/Bieters oder die **Niederlassung** des Bewerbers/Bieters in Russland,
- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das **Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent**,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder **auf Anweisung von Personen oder Unternehmen**, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

Bereits vor dem 9. April 2022 geschlossene Verträge mit solchen Personen oder Unternehmen mit Bezug zu Russland dürfen nur bis zum 10. Oktober 2022 fortgeführt werden.

Baumaßnahme
49999-X1-0006
NB Sonstige
Leistung
24E0051N
Hausmeisterleistungen Güstrow

Ich/Wir erkläre(n), dass für mein/unser Unternehmen **keiner** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Fälle zutrifft.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir zur Ausführung des Auftrags für Teile der Leistung

- nicht** die Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).
- folgende Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).

- Die Leistungen **keines** Eignungsverleihers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

- keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmer beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
- folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmer beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).
- Die Leistungen **keines** Nachunternehmers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.
- keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
- folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).
- Die Leistungen **keines** Lieferanten überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

Datum/Unterschrift (bei elektronischer Übermittlung: Name der erklärenden Person)

Bieter	Vergabenummer	Datum
	24E0051N	
Maßnahme NB Sonstige		
Leistung Hausmeisterleistungen Güstrow		

Name des Bieters	
------------------	--

3. VgV/UVgO Angaben zur Fachkunde, Leistungsfähigkeit

3.1 Angaben zur Berufsqualifikation der Mitarbeiter

Für jeden Mitarbeiter der für den Auftrag vorgesehen ist muss ein Kurz-Lebenslauf (max. 1 Seite) eingereicht werden aus dem, die spezielle Qualifikation und Berufspraxis hervorgeht.

Für das einzusetzende Personal gelten folgende Mindestanforderungen:

- Abgeschlossene Berufsausbildung in einem handwerklichen Beruf (z.B. Maler, Elektriker, Maurer, Schlosser etc.)
- Mehrjährige Berufserfahrung im handwerklichen Ausbildungsberuf oder in einer Hausmeistertätigkeit

Für den Auftrag ist das einzusetzende Personal namentlich zu benennen.

3.2 Angaben über die Mitarbeiterstruktur und Vertretungsregeln

Mitarbeiterstruktur und –anzahl der bearbeitenden Niederlassung:

Geschäftsführung	Mitarbeiter im kaufmännischen Bereich	Mitarbeiter im handwerklichen Bereich	Handwerksmeister	Auszubildende/-r	Gesamt

Mitarbeiterstruktur und –anzahl des gesamten Unternehmens:

Geschäftsführung	Mitarbeiter im kaufmännischen Bereich	Mitarbeiter im handwerklichen Bereich	Handwerksmeister	Auszubildende/-r	Gesamt
b) allgemeine Erklärung über die Handhabung einer Vertretungsregelung					

3.3 Referenzen

Referenz-Nr.1

Name des Projektes und Ort (Anschrift):	
Ausführungszeitraum:	
Auftragssumme:	
Ansprechpartner (namentlich) mit Telefonnummer:	
Kurze Beschreibung des Projektes und Benennung besonderer Anforderungen	

Referenz-Nr.2

Name des Projektes und Ort (Anschrift):	
Ausführungszeitraum:	
Auftragssumme:	
Ansprechpartner (namentlich) mit Telefonnummer:	
Kurze Beschreibung des Projektes und Benennung besonderer Anforderungen	

Referenz-Nr.3

Name des Projektes und Ort (Anschrift):	
Ausführungszeitraum:	
Auftragssumme:	
Ansprechpartner (namentlich) mit Telefonnummer:	
Kurze Beschreibung des Projektes und Benennung besonderer Anforderungen	

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Allgemeine Aufgabenbeschreibung Hausmeister

Allgemeine Aufgabenbeschreibung Hausmeister

Der Hausmeisterdienst hat die Aufgabe, den ungehinderten Dienstablauf sicherzustellen. Bei Katastrophen bzw. technischen Havarien sind Schäden an der Bausubstanz und dem Inventar der Immobilien, durch schnelles Einleiten von Hilfsmaßnahmen, zu begrenzen.

Der Hausmeister ist eine wichtige Schnittstelle und Kontaktperson zwischen Gebäudenutzer und Auftraggeber. Die Gebäudenutzer können sich bei Wünschen, Störungen und Beschwerden an den Hausmeister wenden, der dann die weitere Bearbeitung der Anliegen übernimmt. Der AN stellt eine serviceorientierte Einstellung seiner eingesetzten Mitarbeiter sicher. Die logistische Umsetzung des einzusetzenden Personals obliegt dem Auftragnehmer und ist vom Stammpersonal abzudecken.

Die Übernahme von, über den Leistungsumfang hinausgehenden Hausmeisterleistungen, gehört nach Beauftragung durch den AG gegen ein Entgelt, zu den Leistungen des AN.

Allgemeine Aufgaben bei der Überwachung und Kontrolle der baulichen Anlagen und technischen Einrichtungen

- Allgemeine Überwachung durch regelmäßige Kontrollgänge auf ordnungsgemäßen und sauberen sowie sicheren Zustand des Objektes und Einhaltung der Haus- und Brandschutzordnung.
- Überwachungen von Reinigungsleistungen,
- Kontrolle der Parkflächen auf ordnungsgemäßen Gebrauch und Zustand, bei Bedarfsanforderung Absperrungen der Parkflächen
- Kontrolle von Beschilderungen, Abgrenzungs- und Zaunanlagen, Kontrolle der Freiflächen auf ordnungsgemäßen Zustand
- Entgegennahme von Mitteilungen über Mängel und Beschwerden, Störungen und sonstige, liegenschaftsbezogene Hinweise, wenn nötig Weiterleitung an die verantwortlichen Mitarbeiter des SBL und Erledigung innerhalb der vereinbarten Leistungen.
- Kontrolle der Leuchtmittel und Wechsel im Bereich öffentlicher Räume innen und außen (z.B. Parkplätze, Flure, WC, Treppenhäuser)
- Wöchentliche Kontrolle im Rahmen der Prüfung Verkehrssicherung mit Protokoll
 - Erkennen von Gefahrenquellen sowie Einleitung von Sofortmaßnahmen im Rahmen der Verkehrssicherung
- Entgegennahme von Anzeigen von Beschädigungen sowie Zerstörungen
 - Ausführung von Kleinreparaturen und kleinen Malerarbeiten
 - Einleitung von Maßnahmen zur Beseitigung von Gefahrenquellen, Havarien und Störungen
 - Regelmäßige Information an den AG
- Kontrolle der Abfallentsorgung, Bereitstellung der Container und Behälter zu den entsprechenden Terminen (inkl. Akten- und Datenträgervernichtung)
- Kontrolle der Schließanlagen an Türen und Fenster im Allgemeinbereich der Gebäude
- Kontrolle der Fluchtwege und Treppenhäuser auf Einhaltung bestehender Vorschriften und Auflagen
 - Kontrolle und Reinigung von Keller- und Lichtschächten, Treppen und Niedergängen
 - Kontrolle des Winterdienstes und ggf. Unterstützungen an Treppen und Eingangsbereichen

Überwachung haustechnischer Anlagen

- Überprüfung der Betriebssicherheit von Feuerlöschern, Kontrolle von Hydranten
- Kontrolle von Wasserständen und Betriebsdrücken
- Monatliche Kontrolle der Überwachungseinrichtungen, Pumpen, Strömungsmeldern, Auffüll- und Nachspeiseeinrichtungen
- Überwachung der Dichtigkeit von Druckleitungen, Hähnen, Ventilen und Wasser- bzw. Abwasserleitungen
- Überwachung von Regen, Fall- und Grundleitungen
- Überprüfung der Abwasserentsorgung (Hebeanlagen, Pumpen, Sickerschächte)
- Überprüfung von Wasseraufbereitungs- und Druckerhöhungsanlagen
- Funktionskontrolle der Aufzüge
- Kontrolle von Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage nach den technischen Vorschriften und Meldung bei Auffälligkeiten, Prüfung von Brennstoff- und Verbrauchsstoffvorräten

Instandsetzungsarbeiten

Im Rahmen von Instandsetzungstätigkeiten werden vom Hausmeister in möglichst vielen Gewerken Kleinreparaturen durchgeführt.

Elektroarbeiten

Wechsel defekter Leuchtmittel. Der Auftragnehmer hat seine Mitarbeiter hierfür zu schulen.

Sanitärarbeiten

Beseitigung kleiner Verstopfungen, Reinigung von Sieben und Filtern, Geruchsverschlüsse und Einläufen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Befestigung von sanitären Einrichtungsgegenständen (WC-Becken, Handwaschbecken, Seifenspender usw.),		
		Schlosserarbeiten		
		Erneuerung bzw. Reparatur von Briefkästen, Prüfung von Türschlössern daraus folgend reparieren bzw. austauschen, Türschließer erneuern		
		Tischlerarbeiten		
		Befestigung lockerer Handläufe, Gang- und Schließbarmachen von Fenstern und Türen,		
		Reparaturen an Fenstern und Türen (Abdichten, Bänder richten, Scharniere nachziehen ggf. tauschen)		
		Malerarbeiten		
		In gemeinschaftlich genutzten Räumen (Bsp. Flure, WC, Treppenhäuser) Beseitigung von Vandalismusschäden in Wohneinheiten, Büro- und Seminarräumen		
		Sonstige Arbeiten		
		Hilfestellung im Fall von Havarien sowie bei Evakuierungen der Mitarbeiter aus den Objekten,		
		Veranlassung von Schädlingsbekämpfung, kleinere Umzugsarbeiten		
		Überwachung von Fremdfirmen bei Wartungen und Reparaturarbeiten an haustechnischen Anlagen (Termin und Umfang),		
		Energie-, Wasser- und Fernwärmezähler sind monatlich abzulesen und zu erfassen,		
		Funktionskontrolle Aufzug und Brandschutztüren		
		Reinigung der Dachrinnen		
		Anmerkung:		
		Die nachfolgend aufgeführten Mengen in den Positionen des LV's beziehen sich auf ein Vertragsjahr.		
		Die Zeitvorgaben wurden auf Basis, der in den letzten Jahren anfallenden Zeitaufwendungen für Hausmeistertätigkeiten in den Objekten ermittelt. Sollte in Ausnahmefällen ein Mehraufwand entstehen, so ist dieser an Hand von Arbeitszeitznachweisen darzulegen und wird nach den, unter den jeweiligen Positionen Zusatzstunde Werktag, Sonntag und Feiertag angebotenen Stundenlöhnen vergütet. Dieser Mehraufwand ist möglichst im vorab mit dem AG zu besprechen.		
0		WE 40017 FHÖVPR und WE 47023/ WE 47024		
0.1		Leistungsinhalt		
0.1.10		Hausmeistertätigkeiten		
		Es ist ein Stundenpreis für die Durchführung eines Hausmeisterdienstes in den Liegenschaften:		
		1. WE 40017 FHÖVPR, Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege des Landes Mecklenburg-Vorpommern Goldberger Str. 12, 18273 Güstrow		
		2. WE 47023 ehem. IB, Goldberger Str. 8, 18273 Güstrow		
		3. WE 47024 ehem. Säuglingsheim, Goldberger Str. 8, 18273 Güstrow		
		anzubieten.		
		Der Einsatz des Hausmeisterdienstes hat mit 2, gleichzeitig anwesenden Mitarbeitern zu erfolgen. Die Heistmeisterleistungen sind von Montag bis Freitag mit einer Tagesarbeitszeit von insgesamt 16 Stunden, in der Zeit von 07:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr zu erbringen.		
		Hinweis: Die Jahresstunden (4.032 h) errechnen sich aus durchschnittlich 252 Arbeitstagen/Jahr, mit einer täglichen Arbeitszeit von 8 Stunden (8 h/Tag = 2.016 h/Jahr x 2 = 4.032 h/Jahr).		
		Die Weisungsbefugnis liegt bei den vor Ort tätigen Objektbetreuern, die im Einweisungsprotokoll namentlich benannt werden.		
		In Ergänzung zur allgemeinen Aufgabenbeschreibung sind auszuführen und abzusichern:		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Täglicher Kontrollgang im Rahmen der Verkehrssicherheit und Einhaltung der Hausordnung im Innen- und Außenbereich		
		Überprüfung der Sanitärräume, Teeküchen, Beleuchtung und Notbeleuchtung, der Hauseingangs- und Zwischentüren auf Funktionalität/Beschädigungen		
		Kontrolle der Durchführung der Unterhalts-, Grund- und Glasreinigung		
		Sichtkontrolle der haustechnischen Anlagen und Feuerlöscher		
		Einleitung von Maßnahmen zur Beseitigung von Gefahrenquellen z.B. nach Unwettern, Einbrüchen, Bränden u.a.) sowie von Havarien und Störungen		
		Bereitstellung der Abfalltonnen inkl. Akten- und Datenträgervernichtung zu den entsprechenden Abfuhrterminen		
		Absammeln und Entsorgung von Unrat, Papier auf allen Flächen		
		Reinigung aller Eingangsbereiche, Treppen und Niedergänge (inkl. Fußabtreter)		
		Kontrolle Aufzug auf Beschädigungen, Verschmutzungen und Funktionsprobe		
		Reinigung und Leerung von Schlammeimern		
		Leerung und ggf. Reinigung von Abfallbehälter im Außenbereich		
		Reinigung von Vordächern inkl. Rinnen bis 5 Meter		
		Reinigung Terrassen und Rinnen inkl. Zugängen		
		Reinigung von Hinweisschildern und Verkehrszeichen innerhalb der Liegenschaften		
		Entfernung von Spinnweben an Türen und Fenstern im Außenbereich bis 5 Meter		
		Reinigung von Schrankenanlagen und Absperrungen		
		Reinigung des Denkmals vor dem Haupthaus		
		Reinigung der Abfalltonnen und deren Plätze		
		Einebnen von Maulwurfshaufen		
		Reinigung der Brechsandfläche vor dem Festsaal		
		Begleitung von Fremdfirmen (Bsp. Glasreiniger)		
		Beaufsichtigung von Fremdfirmen bei Reparaturen		
		Reparaturarbeiten: an WC und Waschtischen inkl. Spender		
		Büroschilder wechseln/Türschildpflege, wechseln von Türzylindern / Schlössern und Türgriffen, Batterietausch an Wanduhren, Dekorationsleistungen Hilfeleistungen		
		Überprüfung der Reinigungsleistungen		
0.1.20	4.032,000	Std		
		Zusatzstunde Werktag		
		Hausmeisterdienstleitungen, wie in der allgemeinen Aufgabenbeschreibung beschrieben, für jede weitere Stunde werktags.		
		Zusätzliche An - und Abfahrten sind mit einzukalkulieren.		
		Ausführung nur in Abstimmung mit dem Auftraggeber und nach gesonderter Beauftragung.		
0.1.30	1,000	Std		
		Zusatzstunde Sonntag		

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1 **Bereitschafts- und Havariedienst**

Allgemeine Bestimmungen Bereitschafts- und Havariedienst

Allgemeine Bestimmungen Bereitschafts- und Havariedienst

Der Bereitschafts- und Havariedienst trifft angemessene Maßnahmen zur Schadensabwehr bzw. Schadensminderung bei Havarien, Unwettern, Einbrüchen, Bränden und ähnlichen Ereignissen in und auf landeseigenen Liegenschaften. Havarien sind Ereignisse wie z.B. Unwetter, Einbruch, Brand, Rohrbruch u. ä., die geeignet sind, erhebliche Schäden oder Zerstörungen an der Bausubstanz und am Inventar der Liegenschaft zu verursachen. Es handelt sich somit um Ereignisse deren Beseitigung keinen Aufschub duldet.

Durch den Bereitschaftsdienst sollen in solchen Schadensfällen erste Maßnahmen eingeleitet werden.

Zeiten des Bereitschafts- und Havariedienstes

Montag bis Donnerstag 15.30 Uhr bis 09.00 Uhr des Folgetages

Freitag bis Montag 13.00 Uhr bis 09.00 Uhr

Aufgaben des Bereitschafts- und Havariedienstes

Der Diensthabende hat während des Bereitschafts- und Havariedienstes ständig seine Erreichbarkeit über das Bereitschaftshandy sicherzustellen. Im Bedarfsfall muss ein zeitnaher Einsatz vor Ort gewährleistet sein. Der Diensthabende muss (im Rahmen seiner Hausmeistertätigkeit) detaillierte Ortskenntnisse der Liegenschaft haben.

Die Aufgabe des Diensthabenden besteht darin, eingehende Schadensmeldungen entgegenzunehmen, diese zu werten und zu entscheiden, ob eine Sofortmaßnahme eingeleitet werden muss oder ob die Behebung des Schadens bis zum nächsten Arbeitstag warten kann. Eine Präsenz vor Ort ist in unaufschiebbaren Schadensfällen eigenständig zu gewährleisten.

Ist eine Sofortmaßnahme nötig, sichert der Diensthabende das Objekt durch den vertraglich gebundenen Wachdienst und beauftragt eine zur Behebung des Schadens gebundene Firma (i. d. R. ist dies die Wartungsfirma, ggf. geeignete vergleichbare Firma).

Die beauftragte Firma ist darauf hinzuweisen, dass sie nach Behebung des Schadens, dem Diensthabenden den Abschluss des erteilten Auftrages anzuzeigen hat.

Sollte kein Wachschatz für die jeweilige Liegenschaft gebunden sein, wendet sich der Diensthabende an den Ansprechpartner des Nutzers. Die notwendigen Angaben, wie

Firmennamen und Telefonnummern sind in einer Bereitschaftsmappe für die jeweilige Liegenschaft dokumentiert und werden fortlaufend aktualisiert.

Der Diensthabende organisiert im Ergebnis also die Sicherung des Objektes mit jeweils geeigneten Mitteln und informiert den Ansprechpartner des betroffenen Nutzers der Liegenschaft.

In der Dienstzeit des SBL NB wird auch der zuständige Objektbetreuer im SBL NB informiert.

Das erfolgt nach Bekanntwerden des Schadens in oben genannten Fällen.

Sonstige Hinweise

Bei Schäden durch Dritte hat der Bereitschafts- und Havariedienst - als erster Verantwortlicher vor Ort - alle Beweise zu sichern, die geeignet sind, etwaige Schadensersatzansprüche zu belegen, soweit nicht bei Vorliegen des Verdachts auf eine Straftat die Polizei zu rufen ist. Die Beweissicherung wird durch Fotografieren und ggf. schriftliche Zeugenaussagen ergänzt.

Der Bereitschafts- und Havariedienst übernimmt in keinem Fall die Aufgaben hinsichtlich Intervention bzw. Alarmverfolgung bei ausgelösten Alarmen, der durch den Nutzer betriebenen Einbruch- und/oder Brandmeldeanlagen. Die Information der Polizei und/oder Wachdienste ist aufgrund des Hausrechts des Nutzers ausschließlich Aufgabe des Betreibers der vor benannten Anlagen. Stellt der Bereitschafts- und Havariedienst jedoch fest, dass der Nutzer bei Vorliegen des Verdachts einer Straftat die Polizei nicht verständigt hat, ist dies durch den Bereitschafts- und Havariedienst unverzüglich nachzuholen.

Abrechnung

Die Grundleistung des Bereitschafts- und Havariedienstes ist mit der Monatspauschale abgegolten. Einsätze vor Ort werden nach entsprechendem Zeitaufwand nach den Positionen:

Zusatzstunde Werktag, Sonntag und Feiertag vergütet.

1.1 **WE 40017 FHÖVPR und WE 47023/ WE 47024**

1.1.10 **Bereitschafts- und Havariedienst**

Es ist eine monatliche Grundgebühr für das Betreiben eines Hausmeisterbereitschaftsdienstes in

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

den Liegenschaften:

1. WE 40017 FHÖVPR, Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 18273 Güstrow

2. WE 47023 ehem. IB, Goldberger Str. 8, 18273 Güstrow

3. WE 47024 ehem. Säuglingsheim, Goldberger Str. 8, 18273 Güstrow

anzubieten.

12,000 Mo

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2		WE 40003 Polizeiinspektion Güstrow		
1.2.10		Bereitschafts- und Havariedienst		
		Es ist eine monatliche Grundgebühr für das Betreiben eines Hausmeisterbereitschaftsdienstes in der Liegenschaft:		
		WE 40003 Polizeiinspektion Güstrow, Schwanerer Str. 26, 18273 Güstrow		
		anzubieten.		
	12,000	Mon		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3		WE 40033 Amtsgericht Güstrow		
1.3.10		Bereitschafts- und Havariedienst		
		Es ist eine monatliche Grundgebühr für das Betreiben eines Hausmeisterbereitschaftsdienstes in der Liegenschaft:		
		WE 40033 Amtsgericht Güstrow, Franz-Paar-Platz 2 a, 18273 Güstrow		
		anzubieten.		
	12,000	Mon		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.4		WE 40213 Finanzamt Güstrow		
1.4.10		Bereitschafts- und Havariedienst		
		Es ist eine monatliche Grundgebühr für das Betreiben eines Hausmeisterbereitschaftsdienstes in der Liegenschaft:		
		WE 40213 Finanzamt Güstrow, Klosterhof 1, 18273 Güstrow		
		anzubieten.		
	12,000	Mon		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.5		WE 40199 Autobahn-Verkehrspolizeirevier- Dobbin-Linstow		
1.5.10		Bereitschafts- und Havariedienst		
		Es ist eine monatliche Grundgebühr für das Betreiben eines Hausmeisterbereitschaftsdienstes in der Liegenschaft:		
		WE 40199 Autobahn-Verkehrspolizeirevier- Dobbin-Linstow, An der BAB 19, 18292 Dobbin-Linstow anzubieten.		
	12,000	Mon		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.6		WE 40073 Polizeirevier Teterow		
1.6.10		Bereitschafts- und Havariedienst		
		Es ist eine monatliche Grundgebühr für das Betreiben eines Hausmeisterbereitschaftsdienstes in der Liegenschaft:		
		WE 40073 Polizeiinspektion Teterow, Güstrower Str. 24, 17166 Teterow		
		anzubieten.		
	12,000	Mon		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.7	WE 40345, 349, 350, 352 LFA Gülzow			
1.7.10	Bereitschafts- und Havariedienst			
	Es ist eine monatliche Grundgebühr für das Betreiben eines Hausmeisterbereitschaftsdienstes in den Liegenschaften der:			
	Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft u. Fischerei Mecklenburg Vorpommern, Dorfplatz 1 · 18276 Gülzow/Güstrow, WE 40345, WE 40349, WE 40350 und WE 40352, anzubieten.			
	12,000	Mon		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

2 Beflaggung

Allgemeine Hinweise

Durchführung einer Beflaggung gemäß Landesverordnung über die Beflaggung öffentlicher Gebäude (Beflaggungsverordnung - BeflVO M-V vom 20. März 1998 (Anlage 5) und der Verordnung zur Bestimmung der regelmäßigen Beflaggungstage in der Fassung vom: 14.12.2022
Gültig ab: 20.01.2023 (Anlage 10).

2. Ordnung des Flaggens

Zu Flaggen ist an aufrecht stehenden Flaggenmasten. Nur soweit dies nicht möglich ist, können waagerecht oder schräggestehende Flaggenstöcke verwendet werden.

Beim Setzen der von § 1 der Beflaggungsverordnung erfaßten Flaggen ist die nachstehende Reihenfolge einzuhalten:

- Flaggen zwischenstaatlicher oder überstaatlicher Vereinigungen (einschließlich der Europaflagge)
- an bevorzugter Stelle, an den nächstbevorzugten Stellen,
- ausländische Flaggen in der Reihenfolge der amtlichen deutschen Kurzbezeichnung ausländischer Staatennamen,
- die Bundesflagge,
- die Flaggen anderer Bundesländer in alphabetischer Reihenfolge,
- die Landesflagge oder die Landesdienstflagge,
- die Flagge des jeweiligen Landesteils,
- sonstige.

Soweit Flaggen aus einem regelmäßigen oder einem besonderen Anlass auf halbmast zu setzen sind, werden sie zunächst vorgehisst und anschließend auf halbmast gesetzt. Flaggen, die nicht auf halbmast gesetzt werden können, sind mit einem Trauerflor zu versehen.

Die Beflaggung beginnt bei Tagesanbruch, jedoch nicht vor 7.00 Uhr morgens, und endet bei Eintritt der Dunkelheit. Erstreckt sich der Anlaß für die Beflaggung über mehrere Tage, sind die Flaggen bei Sonnenuntergang einzuholen und am darauffolgenden Tag wieder zu hissen. Flaggen können auch nach Sonnenuntergang gesetzt bleiben, wenn sie aufgrund einer geeigneten Beleuchtung durch die Öffentlichkeit weiterhin wahrgenommen werden können.

Die Flaggen selbst werden durch den AG gestellt und verbleiben für die Dauer des Vertragsverhältnisses beim AN. Der AN verpflichtet sich zum sorgsamem Umgang mit den Flaggen und stellt deren ausschließlich zweckbestimmten Gebrauch sicher. Erforderliche Reparaturen und Reinigung der Flaggen, die nicht auf unsachgemäßen Gebrauch durch den AN beruhen (normaler Verschleiß und normale Verschmutzung), werden durch den AG getragen.

2.1 **WE 40345 LFA Gülzow**

2.1.10 **Leistungsinhalt**

Es ist ein Einzelpreis für die Durchführung einer Beflaggung auf der Liegenschaft der Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei MV, Dorfplatz 1, 18276 Gülzow anzubieten.

Der Einzelpreis beinhaltet die An- und Abfahrt zum Hisen und Einholen der Flagge, also je 2 Hin- und Rückfahrten.

10,000 Stck

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

2.2 WE 40073 Polizeirevier Teterow

2.2.10 **Leistungsinhalt**

Es ist ein Einzelpreis für die Durchführung einer Beflagung auf der Liegenschaft des Polizeireviers Teterow, Güstrower Straße 24, 171066 Teterow anzubieten.

Der Einzelpreis beinhaltet die An- und Abfahrt zum Hissen und Einholen der Flagge, also je 2 Hin- und Rückfahrten.

10,000 Stck

Druckunterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

0		WE 40017 FHÖVPR und WE 47023/ WE 47024		
0.1		Leistungsinhalt		
1		Bereitschafts- und Havariedienst		
1.1		WE 40017 FHÖVPR und WE 47023/ WE 47024		
1.2		WE 40003 Polizeiinspektion Güstrow		
1.3		WE 40033 Amtsgericht Güstrow		
1.4		WE 40213 Finanzamt Güstrow		
1.5		WE 40199 Autobahn-Verkehrspolizeirevier- Dobbin-Linstow		
1.6		WE 40073 Polizeirevier Teterow		
1.7		WE 40345, 349, 350, 352 LFA Gülzow		
2		Beflagung		
2.1		WE 40345 LFA Gülzow		
2.2		WE 40073 Polizeirevier Teterow		

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass): _____

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.